

Frankfurter Latern.

*Satyrisches, humoristisch-lyrisches, kritisch-raisonnirendes,
ästhetisch-annoncirendes Wochenblatt*

Der Sultan von Zanzibar

(23. August 1873)

Es zieht der Schah nach Hause jetzt
Mit seinem Demantgeklirre, —
Er hat sich in's beste Licht gesetzt
Und neben die Nachtgeschirre.

5 Es kommt nun der Sultan von Zanzibar
Im schwarzen natürlichen Fracke, —
Er hat keine Diamanten zwar,
Doch Weihrauch und Myrrhen im Sacke.

10 Das ist uns ein höchst willkomm'ner Schatz,
Wir nehmen ihn auf mit Rührung,
Auf's Stinkthier folgt die Bisamratz,
Auf Nass'r die Desinficirung.

15 Es ließ sich der Schah in seiner Pracht
Als Enkel des Xerxes preisen, —
Er hat uns zwei Ix für ein U gemacht,
Sein Ahnherr hat Ullrich geheiß'en.

20 Der Sultan aber von Zanzibar
Hat Ahnherr'n viel bessertön'ge,
Nach seinem Weihrauch stammt er sogar
Von einem der Heil'gen Dreikön'ge.

Wir freu'n uns auf seinen gewürzigen Hauch!
Zwar freilich heißt's in der Fabel:
»Wer zu wohl riechet, der stinket auch.«
Das wäre nun ganz miserabel!

Textnachweis:

Frankfurter Latern, II./IX. Jahrgang, Nr. 34 (23. August 1873), S. 318.